

**Stadtparkasse München;
Jahres- und Konzernabschluss 2022;
Verwendung des Jahresüberschusses**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09978

2 Anlagen

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 25.07.2023
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis		Seite
I.	Vortrag des Referenten	2
1	Jahresabschluss und Lagebericht	2
1.1	Jahresbilanz	2
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	4
2	Verwendung des Jahresüberschusses	7
3	Konzernabschluss	8
II.	Bekanntgabe	9

I. Vortrag des Referenten

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München ist nach Erteilung des Bestätigungsvermerks durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern und der Feststellung durch den Verwaltungsrat der Sparkasse zusammen mit dem Lagebericht der Landeshauptstadt München als Trägerin der Stadtsparkasse München vorzulegen (§ 20 Abs. 3 Verordnung über die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen - Sparkassenordnung – SpkO).

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München (Anlage 1) enthält die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022 sowie den Lagebericht für das Jahr 2022. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern am 26.05.2023 erteilt worden. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München ist ebenfalls am 26.05.2023 erfolgt.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse hat in seiner Sitzung am 26.05.2023 auch über die Verwendung des erwirtschafteten Jahresüberschusses entschieden (vgl. Nr. 2).

Die Stadtsparkasse hat zudem einen Konzernabschluss aufgestellt (vgl. Nr. 3, Anlage 2).

1 Jahresabschluss und Lagebericht

1.1 Jahresbilanz

Die **Bilanzsumme** der Stadtsparkasse München hat sich im Geschäftsjahr 2022 um 569 Mio. Euro oder 2,4 % auf 23.180 Mio. Euro vermindert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die teilweise Rückzahlung von längerfristigen Refinanzierungsgeschäften der EZB zurückzuführen. Gleichermäßen ist ein Rückgang des Geschäftsvolumens zu verzeichnen.

Entwicklung der Bilanzsumme in den Jahren 2018-2022:

Jahr	Bilanzsumme in Mio. Euro	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
2018	19.208	1.225	6,8
2019	20.065	857	4,5
2020	22.095	2.030	10,1
2021	23.749	1.654	7,5
2022	23.180	-569	-2,4

Die von der Sparkasse erwirtschafteten Rücklagen und der Fonds für allgemeine Bankrisiken bilden als Kernkapital die wesentliche Grundlage für die nach den kreditwirtschaftlichen Vorschriften zu bildenden **Eigenmittel**.

Die Stadtsparkasse München verfügt entsprechend der Jahresbilanz über ein Eigenkapital von 1.417 Mio. Euro.

Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2018-2022:

Jahr	Eigenkapital in Mio. Euro	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
2018	1.262	41	3,4
2019	1.304	42	3,3
2020	1.338	34	2,6
2021	1.377	39	2,9
2022	1.417	40	2,9

Das Eigenkapital stellt zusammen mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, welcher zum Jahresende mit 717 Mio. Euro dotiert war, das Kernkapital dar, welches zum 31.12.2022 bei 2.134 Mio. Euro lag.

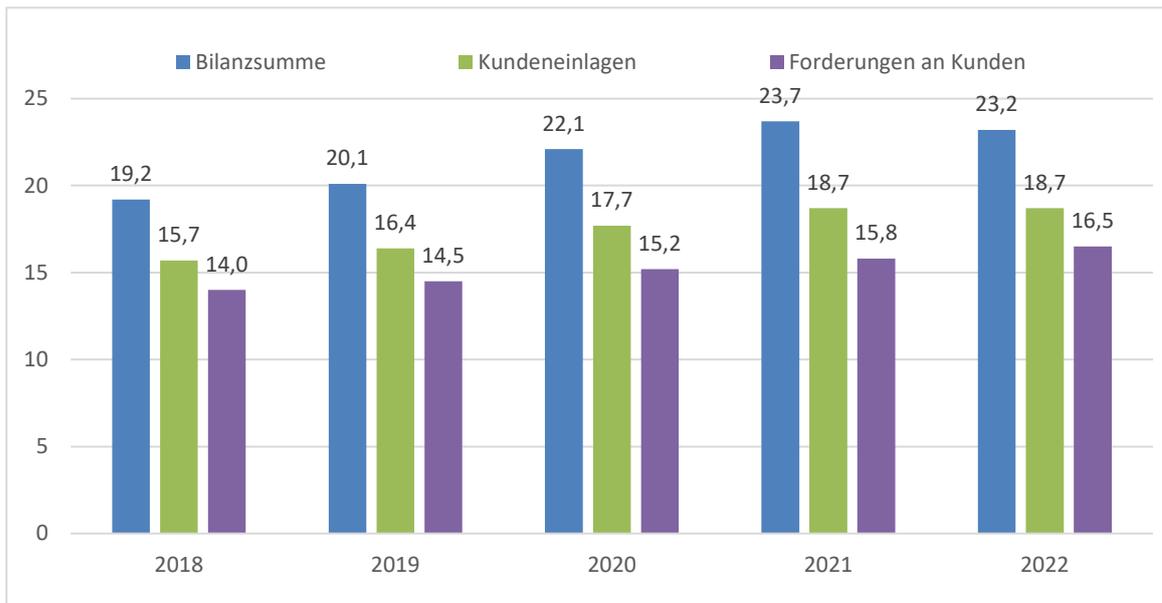
Die Gesamtkapitalquote als Relation der Eigenmittel zum Gesamtrisikobetrag, insbesondere bestehend aus Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken, lag bei 15,0 % (Vorjahr: 14,8 %) und überschreitet deutlich die gesetzlich vorgeschriebenen Werte.

Die **Einlagen von Kunden** lagen mit 18.674 Mio. Euro um 14 Mio. Euro oder 0,1 % über dem Vorjahresniveau.

Die **Forderungen an Kunden** haben sich um 604 Mio. Euro oder 3,8 % auf 16.451 Mio. Euro erhöht. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die verstärkte Nachfrage nach Immobilienkrediten zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung der Jahre 2018-2022:

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. Euro	Kundeneinlagen in Mrd. Euro	Forderungen an Kunden in Mrd. Euro
2018	19,2	15,7	14,0
2019	20,1	16,4	14,5
2020	22,1	17,7	15,2
2021	23,7	18,7	15,8
2022	23,2	18,7	16,5

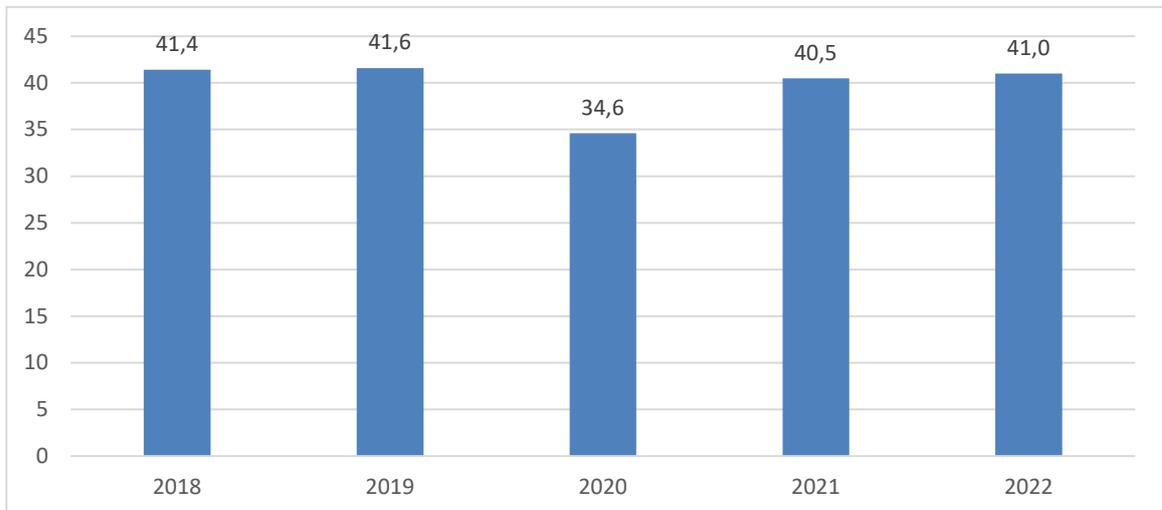


1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung erfolgt entsprechend dem Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation im Lagebericht.

Die Stadtparkasse München erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen **Jahresüberschuss** von 41,0 Mio. Euro, der damit über dem Niveau des Vorjahres von 40,5 Mio. Euro liegt. Von diesem Jahresüberschuss wurde vorweg ein Teilbetrag von 10,2 Mio. Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt, so dass ein Bilanzgewinn von 30,8 Mio. Euro ausgewiesen wird (Vorjahr: 30,5 Mio. Euro).

Entwicklung des Jahresüberschusses 2018 – 2022 (in Mio. Euro):

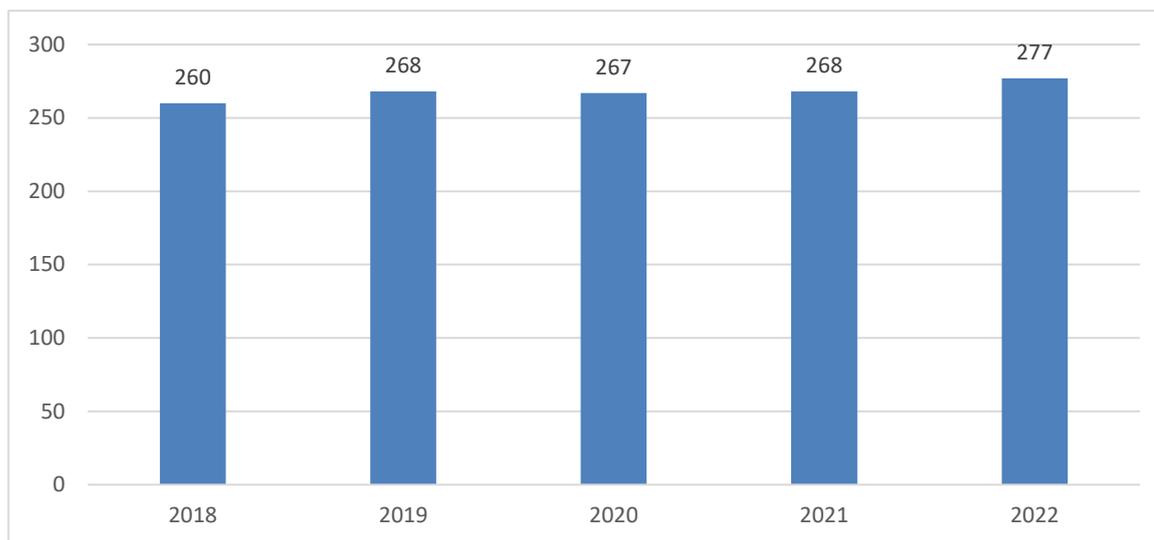


Das Zinsgeschäft ist auch weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle der Stadtsparkasse München. Dort erzielte sie im Jahre 2022 einen **Zinsüberschuss** in Höhe von 287,5 Mio. Euro, der damit um 13,5 % oder 34,2 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (253,3 Mio. Euro) lag. Dies stellt im Gegensatz zu den Vorjahren wieder einen deutlichen Anstieg dar. Ursächlich hierfür waren die erheblichen Zinsanstiege an den Geld- und Kapitalmärkten, welche sich im Geschäftsjahr sowohl auf das Kundengeschäft als auch auf das zinsbedingte Eigengeschäft der Sparkasse niedergeschlagen haben.

Der **Provisionsüberschuss** stieg mit 152,3 Mio. Euro um 2,0 % oder 3,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (149,3 Mio. Euro) an. Er erreichte im Jahre 2022 damit einen Anteil von 53 % am Zinsüberschuss (2021: 59 %). Ursächlich waren im Wesentlichen steigende Erlöse aus dem Zahlungsverkehr.

Der **Verwaltungsaufwand** der Stadtsparkasse München stieg um 3,2 % oder 8,5 Mio. Euro auf 276,7 Mio. Euro (Vorjahr 268,2 Mio. Euro).

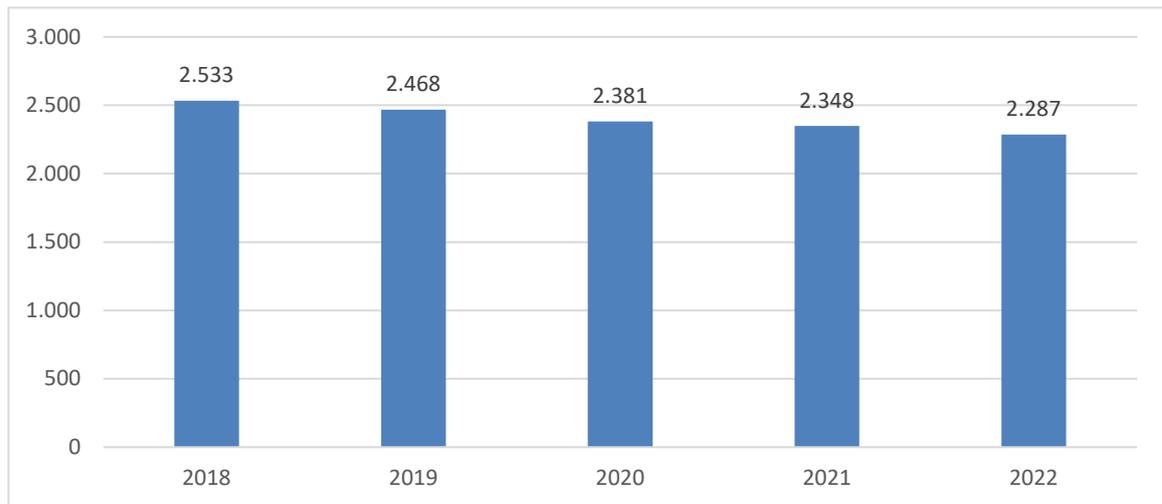
Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen 2018 – 2022 (in Mio. Euro):



Der **Sachaufwand** stieg gegenüber dem letzten Geschäftsjahr um 10,5 Mio. Euro oder 10,6 % auf 110,0 Mio. Euro. Neben Investitionsentscheidungen in Themenbereiche wie Modernisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, die darauf abzielen, die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse zu sichern, war hier ein weiterer wesentlicher Treiber im abgelaufenen Berichtsjahr die hohe Inflation.

Der **Personalaufwand** reduzierte sich um 2,0 Mio. Euro oder 1,2 % auf 166,7 Mio. Euro und beruht auf der gesunkenen Anzahl an beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Stadtsparkasse München beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 im Jahresdurchschnitt insgesamt 2.287 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.348). Davon waren 214 Auszubildende (Vorjahr: 225).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl 2018 – 2022 im Jahresdurchschnitt:



Die direkten **Steuerleistungen** an die Landeshauptstadt München (Gewerbsteuer, Grundsteuer) betragen für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt 28,4 Mio. Euro und liegen damit um 5,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 23,2 Mio. Euro.

In den Jahren 2018 – 2022 zeigt sich folgende Entwicklung der Steuerleistungen:

Jahr	Gewerbsteuer in Mio. Euro	Grundsteuer in Mio. Euro	Gesamt in Mio. Euro
2018	16,4	0,7	17,1
2019	18,4	0,7	19,1
2020	17,3	0,7	17,9
2021	22,5	0,7	23,2
2022	27,7	0,7	28,4

Die Stadtparkasse München ist mit der Bekanntgabe vorgenannter Steuerleistungen einverstanden.

Im Bereich des **gesellschaftlichen Engagements** förderte die Stadtparkasse im Geschäftsjahr 2022 rd. 188 Projekte mit Spenden, Sponsoring und Stiftungen über gut 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro).

2 Verwendung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss der Stadtsparkasse München im Geschäftsjahr 2022 betrug 40.973.904 Euro. Seitens der Sparkasse wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bis zu einem Viertel des Jahresüberschusses vorweg der Sicherheitsrücklage zuzuführen (§ 21 Abs. 2 Satz 2 SpkO). Eingestellt wurden exakt 10,2 Mio. Euro. Über die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns von 30.773.904 Euro hatte der Verwaltungsrat der Sparkasse zu entscheiden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 26.05.2023 beschlossen, **eine Ausschüttung an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München über 5,0 Mio. Euro** zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke vorzunehmen.

Die Sparkassenordnung räumt dem Verwaltungsrat in Abhängigkeit vom Verhältnis der Rücklagen zu den risikotragenden Aktiva der Sparkasse die Möglichkeit ein, bis zu einem Viertel des Bilanzgewinns an den Träger für gemeinnützige Zwecke abzuführen (§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1, 2 SpkO). Die rechtlich mögliche Abführung wäre damit bei maximal 7.693.476 Euro gelegen.

Von den Bilanzgewinnen der letzten Geschäftsjahre wären gem. § 21 Abs. 3 SpkO folgende Gewinnabführungen an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München möglich gewesen (in Mio. Euro):

Jahr	mögliche Gewinnausschüttung in Mio. Euro	erfolgte Gewinnausschüttung in Mio. Euro
2018	7,79	0
2019	7,80	0
2020	6,51	1,50
2021	7,62	1,50
2022	7,69	5,00

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den nach Gewinnabführung verbleibenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 25.773.904 Euro der Sicherheitsrücklage zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Stadtsparkasse München zuzuführen.

3 Konzernabschluss

Die Stadtsparkasse München muss neben dem Einzelabschluss auch einen Konzernabschluss aufstellen, da sie als Mutterunternehmen auf ihre Tochterunternehmen S-Immobilien Management der Stadtsparkasse München GmbH & Co. KG und SIS-Sparkassen-Immobilien-Service GmbH einen beherrschenden Einfluss ausüben kann und ihre Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, nur unter Einbezug dieser Tochterunternehmen erfüllen kann (§ 290 ff. HGB i.V.m. § 340i HGB).

Der **Konsolidierungskreis** für den Konzernabschluss besteht entsprechend aus der Konzernmutter Stadtsparkasse München und ihren Tochterunternehmen S-Immobilien Management der Stadtsparkasse München GmbH & Co. KG und SIS-Sparkassen-Immobilien-Service GmbH (§ 296 Abs. 2 HGB). Die Stadtsparkasse hält darüber hinaus Anteile an den verbundenen Unternehmen SVS Sparkassen VersicherungsService GmbH und S-Immobilien Management der Stadtsparkasse München Verwaltungs GmbH, die nicht in den Konzernabschluss miteinbezogen wurden, da sie insgesamt für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird im Konzernabschluss so dargestellt, als ob die einbezogenen Unternehmen ein einziges Unternehmen wären (§ 297 Abs. 3 HGB).

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern hat dem Konzernabschluss am 26.05.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtsparkasse München ist aus deren Einzelabschluss ablesbar.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Dr. Florian Roth, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II.

über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei Referatsleitung

z. K.

IV. Wv. Stadtkämmerei Referatsleitung

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtparkasse München
z. K.

Am.....

Im Auftrag